FREIBURG

Kapitel 3 – Kombinatorische Logik

- 1. Kombinatorische Schaltkreise
- 2. Normalformen, zweistufige Synthese
- 3. Berechnung eines Minimalpolynoms
- 4. Arithmetische Schaltungen
- 5. Anwendung: ALU von ReTI

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Dr. Tobias Schubert, Dr. Ralf Wimmer Professur für Rechnerarchitektur

WS 2016/17

Arithmetische Schaltungen

- Addieren nach der Schulmethode: Carry-Ripple-Addierer.
- Effizienteres Addieren: Conditional-Sum-Addierer.
- Addition von Zweierkomplement-Zahlen.
- Subtrahierer.
- Exkurs: Multiplizierer.



Kosten von Schaltkreisen



Um unterschiedliche Schaltkreise, die eine Funktion (z.B. Addierer) implementieren, miteinander zu vergleichen, benötigt man ein Kostehmaß.

Definition

Die Kosten C(SK) eines Schaltkreises SK sind durch die Anzahl seiner Gatter gegeben.

Deutet auf die Fläche und den Energieverbrauch der resultierenden Hardware-Blöcke hin.

hier: nur der-Gallo keine negieten gallescingange

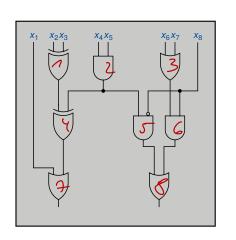
Definition

Die Tiefe depth(SK) eines Schaltkreises ist die maximale Anzahl von Gattern auf einem Pfad von einem beliebigen Eingang zu einem beliebigen Ausgang von SK.

Deutet auf die Signallaufzeit durch SK und somit die maximal mögliche Taktfrequenz (Geschwindigkeit) des Schaltkreises hin.



Beispiel: Kosten und Tiefe



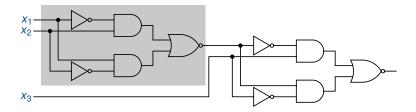
$$C(SK) = 8$$

$$Depth(SK) = 3$$



Teilschaltkreise, hierarchischer Entwurf (informell)

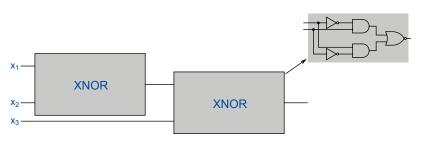
Illustration eines Teilschaltkreises.





Hierarchische Schaltkreise

- In hierarchischen Schaltkreisen sind Teilschaltkreise durch Symbole ersetzt.
- Den zugehörigen ("flachen") Schaltkreis erhält man, indem man die Symbole durch Einsetzen der Teilschaltkreise wieder entfernt.



Wiederholung Zahlendarstellung

Sei $a = a_{n-1} \dots a_0$ eine Folge von Ziffern, $a_i \in \{0, 1\}$.

- Binärdarstellung: $\langle a \rangle = \sum_{i=0}^{n-1} a_i 2^i$
- Zweierkomplement: $[a_n a_{n-1} \dots a_0] = \sum_{i=0}^{n-1} a_i 2^i a_n 2^n$ $= \underbrace{\langle a_{n-1} \dots a_0 \rangle a_n 2^n}$
- Rechenregel: $-[a] = [\overline{a}] + 1$

$$mit \ \overline{a} = \overline{a}_n \overline{a}_{n-1} \dots \overline{a}_0.$$



Addierer für nichtnegative Zahlen

010011

■ Gegeben:

2 positive Binärzahlen $\langle a \rangle = \langle a_{n-1} \dots a_0 \rangle, \langle b \rangle = \langle b_{n-1} \dots b_0 \rangle$ mit Eingangsübertrag $c \in \{0,1\}$.

Gesucht:

Schaltkreis, der Binärdarstellung \underline{s} von $\langle a \rangle + \langle b \rangle + c$ berechnet.

Eingange: n + n +1 ca> cb> c

■ Wegen $\langle a \rangle + \langle b \rangle + c \le 2 \cdot (2^n - 1) + 1 = 2^{n+1} - 1$ genügen n+1 Stellen für die Darstellung von s, d.h. der Schaltkreis hat n+1 Ausgänge.

Formale Definition *n*-Bit-Addierer

Ein n-Bit-Addierer ist ein Schaltkreis, der die folgende boolesche Funktion berechnet:

$$\begin{array}{l} \underbrace{+_n}: \mathbb{B}^{2n+1} \to \mathbb{B}^{n+1}, \\ +_n: (a_{n-1}, \ldots, a_0, b_{n-1}, \ldots, b_0, c) = (s_n, \ldots, s_0) \\ \text{mit } \langle s \rangle = \langle s_n \ldots s_0 \rangle = \langle a_{n-1} \ldots a_0 \rangle + \langle b_{n-1} \ldots b_0 \rangle + c \end{array}$$

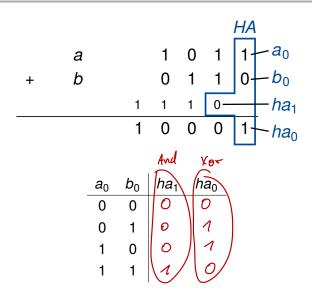


Addieren nach der Schulmethode (1/4)

- Wir werden im Folgenden den einfachsten Addierertypen einführen, der die "Schulmethode" umsetzt.
- Hierzu werden einige Grundschaltungen (Halb- und Volladierer) notwendig sein.
- Beispiel für die Schulmethode:



Addieren nach der Schulmethode (2/4)

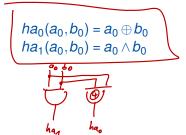




Halbaddierer (Half Adder, *HA*)

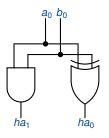
- Ein Halbaddierer dient zur Addition zweier 1-Bit-Zahlen ohne Eingangsübertrag.
- Er berechnet die Funktion $ha: \mathbb{B}^2 \to \mathbb{B}^2$ mit $ha(a_0,b_0)=(ha_1,ha_0),$ wobei $2ha_1+ha_0=a_0+b_0.$

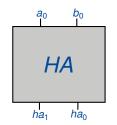
a_0	b_0	ha ₁	ha_0
0	0	0	0
0	1	0	1
1	0	0	1
1	1	1	0





Schaltkreis eines Halbaddierers



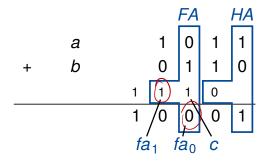


dabei gilt:

$$C(HA) = 2$$
, $depth(HA) = 1$



Addieren nach der Schulmethode (3/4)





14/38

Volladierer (Full Adder, FA)

- Ein Volladdierer dient zur Addition zweier 1-Bit-Zahlen mit Eingangsübertrag.
- Er berechnet die Funktion $fa: \mathbb{B}^3 \to \mathbb{B}^2$ mit $fa(a_0,b_0,c)=(fa_1,fa_0)$ wobei $2fa_1+fa_0=a_0+b_0+c$

a_0	b_0	С	fa ₁	fa ₀
0	0	0	0	0
0	0	1	0	1
0	1	0	0	1
-> 0	1	1	1	0
1	0	0	0	1
1	0	1	1	0
1	1	0	1	0
→ 1	1	1	1	1



Volladdierer als Funktion von HAs

Aus der Tabelle folgt:

$$fa_0 = a_0 \oplus b_0 \oplus c$$

= $ha_0(c, ha_0(a_0, b_0))$

$$fa_1 = (a_0 \land b_0) \lor (c \land (a_0 \oplus b_0))$$

= $ha_1(a_0, b_0) + ha_1(c, ha_0(a_0, b_0))$

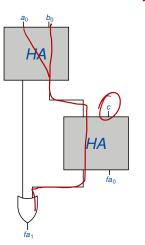
Kosten und Tiefe eines FA:

$$C(FA) = 5$$
, $depth(FA) = 3$

				Γ	١.
a_0	b_0	С	fa ₁	fa ₀	
0	0	0	0	0	_
0	0	1	0	1	
0	1	0	0	1	
0	1	1	1	0	
1	0	0	0	1	
1	0	1	1	0	
1	1	0	1	0	
1	1	1	1	\ 1	
				1	1

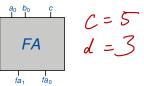


Schaltkreis eines Volladdierers



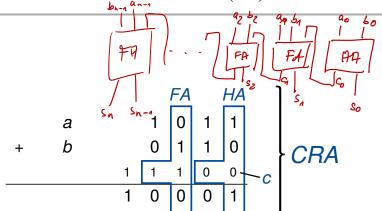
$$HA: C=2$$

 $d=1$



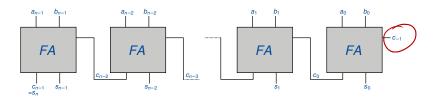
17/38

Addieren nach der Schulmethode (4/4)





Aufbau eines Carry-Ripple-Addierers

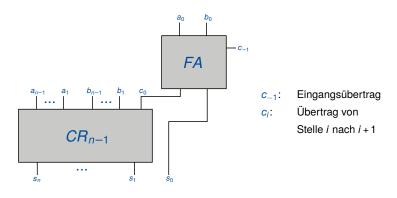




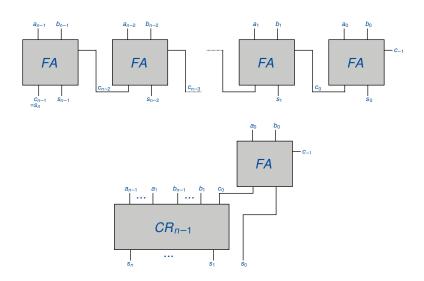
Induktive Definition des Carry-Ripple-Addierers *CR*

■ Für
$$n = 1$$
: $CR_1 = FA$

Für n > 1: Folgender Schaltkreis:



Zwei (identische) Darstellungen von CR



Carry-Ripple-Addierer

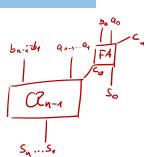
Satz

CR_n ist ein n-Bit-Addierer.

Beweis (duch Induktion):

$$\blacksquare$$
 $n = 1 (CR_1 = FA) \checkmark$

- $n-1 \rightarrow n$: Eingabe an CR_n : $(a_{n-1}, \dots, a_0, b_{n-1}, \dots, b_0, c-1)$ Zeige für Ausgabe (s_n, \dots, s_0) von CR_n : $\langle s \rangle = \langle s_n \dots s_0 \rangle = \langle a_{n-1} \dots a_0 \rangle + \langle b_{n-1} \dots b_0 \rangle + c_{-1}$.
- Nach Induktionsvoraussetzung gilt für CR_{n-1} : $\langle s_n \dots s_1 \rangle = \langle a_{n-1} \dots a_1 \rangle + \langle b_{n-1} \dots b_1 \rangle + c_0$. (a) Wegen FA-Eigenschaft gilt $\langle c_0, s_0 \rangle = a_0 + b_0 + c_{-1}$. (b)
- Insgesamt: $\langle s_n \dots s_0 \rangle = 2 \cdot \langle s_n \dots s_1 \rangle + s_0$ $\stackrel{\text{(a)}}{=} 2 \cdot (\langle a_{n-1} \dots a_1 \rangle + \langle b_{n-1} \dots b_1 \rangle + c_0) + s_0$ $= 2 \cdot (\langle a_{n-1} \dots a_1 \rangle + \langle b_{n-1} \dots b_1 \rangle) + 2 \cdot c_0 + s_0$ $\stackrel{\text{(b)}}{=} 2 \cdot \langle a_{n-1} \dots a_1 \rangle + a_0 + a$



Schaltbild und Komplexität von *CR*

$$C(CR_n) = n \cdot C(FA) = 5n.$$

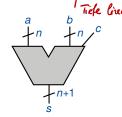
$$\blacksquare$$
 depth(CR_n) =?.





Schaltbild und Komplexität von CR

- $C(CR_n) = n \cdot C(FA) = 5n.$
- $depth(CR_n) = 3 + (2(n-1))$.
- Sowohl die Kosten als auch die Tiefe von *CR* sind somit linear in *n*.



- Es gibt (asymptotisch) bessere Addierer. Wir werden hier den Conditional-Sum-Addierer kennen lernen, für den wir wieder eine Hilfsschaltung (Multiplexer) benötigen.
- Eine weitere wichtige Schaltung ist der Inkrementer.



n-Bit-Inkrementer

Definition

Ein *n*-Bit-Inkrementer *INC_n* berechnet die Funktion

$$inc_n: \mathbb{B}^{n+1} \to \mathbb{B}^{n+1}$$

$$inc_n(a_{n-1},\ldots,a_0,c)=(s_n,\ldots,s_0)$$
 mit $\langle s_n\ldots s_0\rangle=\langle a\rangle+c$

- Ein Inkrementer ist ein Addierer mit $b_i = 0$ für alle i.
 - \Rightarrow Ersetze in CR_n die FA durch HA.
- Kosten und Tiefe:

$$C(INC_n) = n \cdot C(HA) = 2n$$

■
$$depth(INC_n) = n \cdot depth(HA) = n$$

n-Bit-Multiplexer

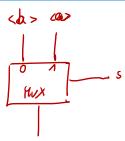
Definition

Ein *n*-Bit-Multiplexer *MUX_n* berechnet die Funktion

$$\underbrace{\mathit{sel}_n}: \mathbb{B}^{2n+1} \to \mathbb{B}^n$$

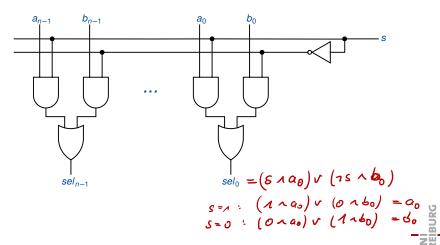
$$\frac{sel_n(a_{n-1}, \dots, a_0, b_{n-1}, \dots, b_0, s)}{sel_n(a_{n-1}, \dots, a_0, b_{n-1}, \dots, b_0, s)} = \begin{cases} (a_{n-1} \dots a_0), & \text{falls } s = 1 \\ (b_{n-1} \dots b_0), & \text{falls } s = 0 \end{cases}$$

Es gilt: $(sel_n)_i = s \cdot a_i + \overline{s} \cdot b_i$



Aufbau von *MUX_n*

Tiefe: 3 Kosten: 3n+1

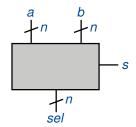


Schaltbild und Kosten MUX_n

Kosten und Tiefe:

$$C(MUX_n) = 3n + 1.$$

 $depth(MUX_n) = 3.$





Rückkehr zum Addierer

Gibt es billigere Addierer als CR_n ?

Untere Schranken:

$$C(+_n) \ge \underbrace{2 \cdot n}, \quad depth(+_n) \ge \underbrace{\log(n) + 1}$$

Sei $f \in \mathbb{B}_n$. Dann sind C(f) und depth(f) definiert durch $C(f) = min\{C(SK)|f_{SK} = f\}$ und $depth(f) = min\{depth(SK)|f_{SK} = f\}$.

Binäre Bäume mit 2n + 1 Blättern haben 2n innere Knoten. Binäre Bäume mit n Blättern haben mindestens Tiefe $\lceil \log(n) \rceil$.

Im Folgenden sei $n = 2^k$.

Conditional-Sum-Addierer (CSA)

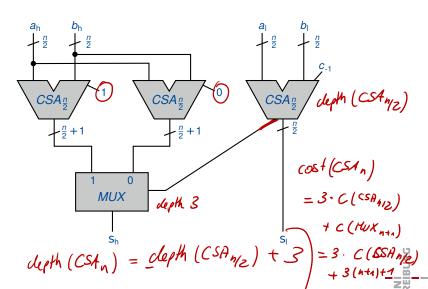
Idee: Nutze Parallelverarbeitung, um Tiefe zu reduzieren!

- \blacksquare $CSA_1 = FA$.
- CSA_n: Siehe nächste Folie.
- Im Folgenden sei $n = 2^k$.



Aufbau von *CSA*_n





Komplexität von *CSA_n*: Tiefe

Satz

 CSA_n hat Tiefe $\leq 3\log(n) + 3$.

Beweis: Setze $n = 2^k$ voraus.

$$\blacksquare$$
 $n = 1$: $depth(CSA_1) = depth(FA) = 3$.

$$1. depin(CSA_1) = depin(FA) = 3.$$

■
$$n > 1$$
: $depth(CSA_n) \le depth(CSA_{\frac{n}{2}}) + depth(MUX_{\frac{n}{2}+1})$
 $\le depth(CSA_{\frac{n}{2}}) + 3$
 $\le depth(CSA_{\frac{n}{2}}) + 3 + 3$

$$\leq depth(CSA_{\frac{n}{8}}^4) + 3 + 3 + 3$$

$$\leq depth(CSA_{\frac{n}{2k}}) + k \cdot 3$$

$$= depth(CSA_1) + k \cdot 3$$

$$< 3 \cdot (k+1) = 3 \log(n) + 3.$$

$$n = Z^{k}$$

Komplexität von *CSA_n*: Kosten

Satz (ohne Beweis)

$$C(CSA_n) = 10n^{\log(3)} - 3n - 2.$$

Man kann den hier vorgestellten CSA in einfacher Weise modifizieren, so dass

■ Tiefe =
$$O(\log(n))$$
,

■ Kosten =
$$O(n \cdot \log(n))$$
.



- Carry-Lookahead-Addierer (CLA).
- $C(CLA_n) \leq 11n$,
- $depth(CLA_n) \le 4 \cdot \log(n) + 2$.

Addition von Zweierkomplementzahlen

Auszurechnen ist:

$$[a_n a_{n-1} \dots a_0] + [b_n b_{n-1} \dots b_0] = (-a_n 2^n) + (-b_n 2^n) + \sum_{i=0}^{n-1} a_i 2^i + \sum_{i=0}^{n-1} b_i 2^i$$

- Im Fall von (n+1)-Bit-Zweierkomplementzahlen können Ergebnisse im Bereich $R_n = \{-2^n, \dots, 2^n 1\}$ dargestellt werden; andernfalls kommt es zu einem Überlauf.
- Der Satz auf der nächsten Folie sagt aus:
 - Kommt es bei der Addition nicht zu einem Überlauf, so kann man den "gewöhnlichen" Binäraddierer zur Addition von Zweierkomplementzahlen benutzen.
 - Ob es zu einem Überlauf kommt, lässt sich anhand von Werten a_n , b_n und s_n im Binäraddierer entscheiden.

Zweierkomplement-Addition formal

Satz

Seien $\underline{a,b} \in \mathbb{B}^{n+1}$, $\underline{c_{-1}} \in \{0,1\}$ und $\underline{s} \in \{0,1\}^{n+1}$, so dass $\underline{\langle c_n,s \rangle} = \langle a \rangle + \langle b \rangle + c_{-1}$.

Dann gilt:

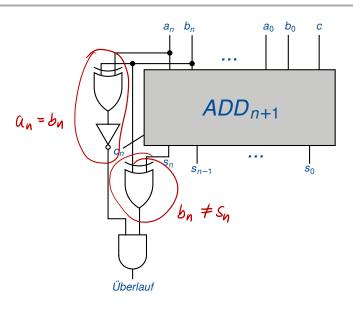
$$[a] + [b] + c_{-1} \notin R_n \Leftrightarrow (a_n = b_n) \land (b_n \neq s_n) \quad \text{uber Canferkennung}$$

$$[a] + [b] + c_{-1} \in R_n \Rightarrow [a] + [b] + c_{-1} = [s]$$

- Beweis durch Fallunterscheidung ([a],[b] beide positiv, beide negativ, [a] positiv / [b] negativ) und Nachrechnen (Induktion).
- Man kann einen alternativen Überlauftest zeigen:

$$[a] + [b] + c_{-1} \notin R_n \Leftrightarrow c_n \neq c_{n-1}$$

Addierer für (n + 1)-Bit-Zweierkomplement-Zahlen



Subtraktion

- Wegen $-[b] = [\overline{b}] + 1$ kann [a] [b] zurückgeführt werden auf $[a] + [\overline{b}] + 1$.
- Beispiel:

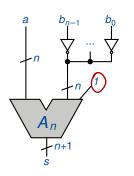
[a] =
$$[0110] = 6_{10}$$
, [b] = $[0111] = 7_{10}$, $[\overline{b}] = [1000]$

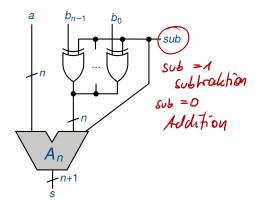
- Den Schaltkreis für Subtraktion gewinnt man aus einem Addierer.
- Kombinierter Addierer/Subtrahierer.



Subtrahierer

reiner Subtrahierer





$$b_i \oplus 0 = b_i$$
 $sub = 0 : [a] + [b] + 0$
 $b_i \oplus 1 = \overline{b_i}$ $sub = 1 : [a] + [\overline{b}] + 1 = [a] - [b]$